

**Heddesheim:** Bernd Gerstner stellt im Alten Rathaus unter dem Titel „Verletzte Seelen“ noch bis zum 11. Januar aus

# Den Wahnsinn von Kriegen thematisiert

„Verletzte Seelen“, so lautet der Titel, unter welchem der Kunstverein Heddesheim Werke des Künstlers Bernd Gerstner derzeit im Alten Rathaus ausstellt. Die Ausstellung wurde am Freitag feierlich eröffnet. Bernd Gerstner, dessen künstlerische Anfänge bis in das Jahr 1974 zurückreichen, möchte mit seinen Werken die Kriege des letzten Jahrhunderts thematisieren.

An dem Projekt arbeitet er bereits seit 2006. „Auch der körperlich unversehrte Soldat“, so der Künstler, „kehrt mit einer verletzten Seele aus dem Krieg zurück“. Für den flüchtigen Betrachter strahlen die Bilder zunächst jedoch nicht die Schrecken eines Krieges aus. Dies liegt in erster Linie an den warmen, irdenen Farben, in welchen die Bilder überwiegend gemalt wurden. Bernd Gerstner verwendet Farben aus natürlichen Materialien wie Erde, Sand und Marmormehl.

Im Kontrast zu den harmonischen Farben stehen die Kriegsmotive seiner Bilder, wie bombenabwer-

fende Flugzeuge und tödlich getroffene Soldaten. Diese Form, dem Thema „Krieg“ Ausdruck zu verleihen,

hat der Künstler ganz bewusst gewählt und wurde von Martin Walser einmal folgendermaßen beschrieben: „Die Wirklichkeit ist oft zum Wegsehen, die Kunst aber immer zum Hinsehen“. Doch nicht nur in Form von Bildern wurde das Thema Krieg zum Ausdruck gebracht, sondern auch in Plastiken, die in ihren dunklen, fast schwarzen Farben den Tod symbolisieren.

## Noch bis 11. Januar 2009

In einem Vortrag erläuterte Dr. Elke Kurtzer die Symbolik der Bilder und Skulpturen des Künstlers. Dadurch fanden die Besucher, welche zahlreich zur Ausstellungseröffnung gekommen waren, schnell Zugang zu den Werken des Künstlers. Sie drücken intensiv den Wahnsinn von Kriegen aus. Die Ausstellung kann noch bis zum 11. Januar 2009 besucht werden, immer sonntags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr. *uwe*



Bernd Gerstner stellt unter dem Titel „Verletzte Seelen“ im Alten Rathaus Bilder und Skulpturen aus. Der Künstler thematisiert die Schrecken eines Kriegs.

BILD: UWE